





**Sicherheits-technischer Dienst**

in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Dienstgebäude: Weißensteinstraße 70 - 72, 34131 Kassel (Telefon: 0561 785-10900; Fax: 0561 785-219 117; E-Mail: std@svlfg.de)

<b>Unternehmen</b>		<b>Gefährdungsbeurteilung</b>  <b>Friedhof</b>	<b>Dok-Nr.:</b>	BA-
			<b>Ersteller:</b>	
			<b>Verantwortlicher:</b>	
			<b>Datum:</b>	
<b>Arbeitsplatz / -bereich:</b>	Friedhof			
<b>Tätigkeiten:</b>	Grabaushub			
<b>Rechtsvorschrift / Information:</b>	VSG 4.7, Broschüre B 31 „Friedhöfe“			




Gefährdungsfaktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen.	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			ja	nein			
	<b>Gefahren durch ungünstige Bodenverhältnisse</b> <input type="checkbox"/> die Bodenverhältnisse werden vor Beginn der Ausschaltarbeiten durch einen Sachkundigen geprüft bzw. sind bekannt <input type="checkbox"/> bei den Verbaumaßnahmen werden die Bodenverhältnisse berücksichtigt	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	folgende Bodenverhältnisse sind vorhanden: <input type="checkbox"/> standfeste Böden (z.B. gewachsener Boden, bindige Ton- oder Lehmböden, Böden die 50 Jahre nicht bewegt wurden) <input type="checkbox"/> nicht standfeste Böden (z.B. angeschüttete Böden, nicht bindige Böden mit Sand, Kies, Mergel oder Rollkies, Böden in Grabfeldern mit Ruhezeiten unter 50 Jahre)	1) 2) 3)	1) 2)
	<b>Gefahren durch einstürzende Gräber</b> <input type="checkbox"/> die Gräber werden ordnungsgemäß verbaut <input type="checkbox"/> es ist Verbaumaterial in ausreichender Menge vorhanden (Verbauböhlen oder Verbaukästen) <input type="checkbox"/> Verbau immer allseitig und lückenlos mit fortschreitendem Aushub, spätestens ab einer Grabtiefe von 1,25 m einbauen <input type="checkbox"/> der Verbau wird beim Verfüllen des Grabes erst entfernt, wenn er entbehrlich geworden ist	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	folgende Maßnahmen werden durchgeführt: <input type="checkbox"/> allseitiger Verbau <input type="checkbox"/> Saumböhlenverbau bei standfesten Böden <input type="checkbox"/> durchgehender Verbau bei nicht standfesten Böden <input type="checkbox"/> Einsatz von Verbauböhlen <input type="checkbox"/> Einsatz von rahmensteifen Kastenverbau	1) 2) 3)	1) 2)



**Sicherheits-technischer Dienst**

in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Dienstgebäude: Weißensteinstraße 70 - 72, 34131 Kassel (Telefon: 0561 785-10900; Fax: 0561 785-219 117; E-Mail: std@svlfg.de)



Gefährdungsfaktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen.	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			ja	nein			
	<b>Gefahren durch Grabmale, Fundamente und Grabzubehörteile</b> <input type="checkbox"/> die Standsicherheit der Grabsteine ist auch bei fortschreitender Ausschachtung gewährleistet <input type="checkbox"/> die Grabsteine, Fundamente und Grabzubehörteile werden, sofern notwendig, vor Beginn der Ausschachtungsarbeiten entfernt <input type="checkbox"/> Grabsteine benachbarter Gräber werden ebenfalls berücksichtigt	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	folgende Maßnahmen werden durchgeführt: <input type="checkbox"/> Grabstein wird entfernt <input type="checkbox"/> Fundament wird entfernt <input type="checkbox"/> Grabzubehörteile werden entfernt <input type="checkbox"/> Grabsteine von Nachbargräbern werden entfernt	1) 2) 3)	1) 2)
	<b>Gefahren durch Aushubmaterial</b> <input type="checkbox"/> Erdaushub ist mindestens 60 cm neben dem Grabrand zu lagern <input type="checkbox"/> der Schutzstreifen von mindestens 60 cm wird freigehalten <input type="checkbox"/> der Erdaushub wird in speziellen Erdcontainern gelagert <input type="checkbox"/> überschüssiger Erdaushub wird direkt abgefahren	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)
	<b>Gefahren beim Ein- und Aussteigen aus dem Grab</b> <input type="checkbox"/> eine Grableiter, die mindestens 1 Meter über den Grabrand hinausragt, wird verwendet <input type="checkbox"/> Spreizen und Verbaulemente werden nicht als Ausstiegshilfe zweckentfremdet	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)



**Sicherheitstechnischer Dienst**

in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Dienstgebäude: Weißensteinstraße 70 - 72, 34131 Kassel (Telefon: 0561 785-10900; Fax: 0561 785-219 117; E-Mail: std@svlfg.de)



Gefährdungsfaktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen.	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			ja	nein			
	<b>Gefahren durch nicht abgedecktes Grab</b> <input type="checkbox"/> Grablaufroste mit einer Mindestbreite von 40 cm, sind trittsicher und eben aufliegend vorhanden <input type="checkbox"/> Gräber werden bis kurz vor der Beerdigung sicher abgedeckt (z.B. durch Umklappen der Grablaufroste) <input type="checkbox"/> bei ungünstigen Wetterbedingungen, z.B. Starkregen, wird das Grab zusätzlich mit einer Plane abgedeckt	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)
	<b>Gefahren beim maschinellen Grabaushub</b> <input type="checkbox"/> Maschinenführer ist fachkundig und unterwiesen <input type="checkbox"/> Gefahrenbereich des Baggers wird beachtet <input type="checkbox"/> der Bagger ist während des Aushubvorganges sicher abgestützt <input type="checkbox"/> der Bagger steht nicht im Schutzstreifen (60 cm vom Grabrand) <input type="checkbox"/> der Friedhofsbagger ist für das Ein- und Ausbauen der Elemente (Verbaukästen) geeignet	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)



**Sicherheitstechnischer Dienst**

in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Dienstgebäude: Weißensteinstraße 70 - 72, 34131 Kassel (Telefon: 0561 785-10900; Fax: 0561 785-219 117; E-Mail: std@svlfg.de)

Gefährdungsfaktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen.	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			ja	nein			
	<b>Gefahren beim maschinellen Grabaushub</b> <input type="checkbox"/> Maschinenführer ist fachkundig und unterwiesen <input type="checkbox"/> Gefahrenbereich des Baggers wird beachtet <input type="checkbox"/> der Bagger ist während des Aushubvorganges sicher abgestützt <input type="checkbox"/> der Bagger steht nicht im Schutzstreifen (60 cm vom Grabrand) <input type="checkbox"/> der Friedhofs-bagger ist für das Ein- und Ausbauen der Elemente (Verbaukästen) geeignet	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)
	<b>Gefahren beim manuellen Grabaushub</b> <input type="checkbox"/> bei Ausschachtungsarbeiten in nicht standfesten Böden bzw. bei Gräbern tiefer als 1,75 m befindet sich eine zweite Person in Sichtnähe <input type="checkbox"/> für das Ein- und Aussteigen wird eine ausreichend lange Leiter (mindestens 1 Meter über Grabrand hinausreichend) verwendet <input type="checkbox"/> metallene Verbaubohlen (z.B. aus Aluminium) werden verwendet (Ergonomie und Handhabung)	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)
Verantwortlicher (Name, Vorname)		Ort, Datum				Unterschrift	